

- Essenz:** **Essenz:** Liebliche Kinder, um die vollständige Belohnung für 21 Leben zu beanspruchen, gebt euch dem Vater voll und ganz hin, nicht nur zur Hälfte. Sich selbst zu opfern/ sich hinzugeben bedeutet, zum Vater zu gehören.
- Frage:** Um welchen tiefen Aspekt zu verstehen, benötigt ihr einen unbegrenzten Intellekt?
- Antwort:** Dies ist ein vorbestimmtes ewiges Drama. Was auch immer vorbei ist, war im Drama so vorgesehen. Dieses Drama endet jetzt. Wir werden nach Hause zurückkehren und dann werden unsere Rollen wieder frisch beginnen. Ein unbegrenzter Intellekt ist nötig, um diesen tiefen Aspekt zu verstehen. Nur der Unbegrenzte Vater gibt dieses Wissen über die unendliche Schöpfung.
- Frage:** Was bringt die Menschen dazu, vor Leid zu klagen, wogegen ihr Kinder glücklich werdet?
- Antwort:** Die unwissenden Menschen klagen bereits bei einer geringfügigen Krankheit, wogegen ihr versteht, dass es ein altes karmisches Konto ist, das beglichen wird.
- Lied:** Ihr habt die Nacht mit Schlafen und den Tag mit Essen verbracht...

Om Shanti. Eigentlich ist es unnötig, „Om Shanti“ zu sagen, doch das eine oder andere muss den Kindern erklärt werden, eine Vorstellung muss gegeben werden. Heutzutage gibt es viele Menschen, die „Om Shanti, Om Shanti“ rezitieren, ohne die Bedeutung zu verstehen. Om Shanti, das ursprüngliche Dharma der Seele ist Frieden. Das ist korrekt, aber dann sagen sie auch: „Om Shivohum“ (Ich, die Seele, bin Shiva). Das ist falsch! Eigentlich sind solche Lieder unnötig. In der heutigen Welt gibt es viele Dinge, die die Ohren erfreuen, aber es liegt kein Nutzen in alledem, was die Ohren erfreut. Nur jetzt entwickelt ihr im Geist Geschmack an nur einer Sache. Der Vater sitzt persönlich vor euch Kindern und erklärt: Ihr habt so viel gebetet, aber jetzt endet die Nacht der Anbetung und die Morgendämmerung beginnt. Den frühen Morgenstunden wird sehr große Bedeutung beigemessen. Ihr solltet euch zur Zeit der Dämmerung an den Vater erinnern. Die Menschen beten in der Zeit sehr viel. Sie drehen auch die Perlen eines Rosenkranzes. Dieses System des Anbetungsweges besteht schon lange. Der Vater sagt: Kinder, dieses Spiel nähert sich seinem Ende und der Kreislauf wiederholt sich. Dort ist Anbetung nicht notwendig. Die Menschen sagen, dass man Gott treffe, nachdem man sehr viel gebetet hat. Alle erinnern sich an Gott, wenn sie leiden. Wenn die Menschen irgendeine Schwierigkeit oder Krankheit haben, erinnern sie sich an Gott. Nur Anbeter erinnern sich an Gott. Es gibt keine Anbetung im Goldenen oder Silbernen Zeitalter. Sie erfahren kein Leid. Ansonsten würde es dort auch den Kult der Anbetung geben. Zuerst gibt es die Anbetung, dann das Wissen und danach die Loslösung. Nach der Nacht der Anbetung ist es wieder Tag. Die neue Welt wird „der Tag“ genannt. Die Worte „Anbetung, Wissen und Loslösung/ Desinteresse“ sind richtig. Desinteresse woran? Desinteresse an der alten Welt und an alten Beziehungen etc. Die Menschen wünschen sich, zu Baba zu gehen, in das Land der Befreiung zu gehen. Nach unserer Anbetung werden wir ganz bestimmt Gott treffen. Nur die Anbeter werden Gott, den Vater, treffen. Es ist Seine Aufgabe, die Anbeter zu erlösen. Ihr braucht nichts anderes zu tun, als einfach den Vater zu erkennen. Der Vater ist der Same des menschlichen Weltbaumes. Man nennt ihn den „umgekehrten Baum“. Es ist sehr leicht zu verstehen, wie der Baum aus dem Samen hervorkommt. Euch ist jetzt klar, dass das Studium der Schriften wie z.B. der Veden und der Granth, Buße zu tun, zu spenden und Tapasya auszuführen usw. zum Weg der Anbetung gehören. Es ist nicht der wahre Weg, um Gott zu treffen. Nur Gott allein zeigt den wahren Weg in die

Befreiung und in ein Leben in Befreiung. Ihr versteht, dass das Drama sehr bald beendet sein wird. Was auch immer geschah, war im Drama vorgesehen. Um dies zu verstehen, ist ein weiter, unbegrenzter Intellekt notwendig. Nur der Unbegrenzte Meister gibt das unbegrenzte Wissen über Anfang, Verlauf und Ende der gesamten Welt. Man nennt ihn „den Schöpfer“. Gyaneshwar, bedeutet: Gott, der das Wissen hat. Dieses Wissen wird als spirituelles Wissen bezeichnet, gottväterliches Wissen. Ihr seid gottväterliche Studenten geworden. Es ist definitiv Gott, der spricht: Ich lehre euch Raja Yoga. Deshalb ist Gott also auch der Lehrer. Ihr seid sowohl Studenten als auch Kinder. Kinder erhalten die Erbschaft vom Großvater. Das ist eine ganz einfache Sache. Wenn ein Kind unwürdig ist, wirft sein Vater es raus. Diejenigen, die im Geschäft gut helfen, erhalten auch ihren Anteil. Kinder, ihr habt ein Recht auf den Besitz des Großvaters. Er ist unkörperlich. Ihr versteht, dass ihr euer Erbe von eurem Großvater beansprucht. Er ist der Eine, der den Himmel etabliert. Er ist wissensvoll. Brahma, Vishnu und Shankar nennt man nicht „Läuterer“; sie sind Gottheiten und nicht als Spender der Befreiung bekannt. Es gibt nur den Einen der das tut, und jeder erinnert sich an diesen Einen.

Weil die Menschen den Vater jedoch nicht kennen, sagen sie, dass Gott in jedem sei. Wenn Menschen eine Vision erhalten, dann denken sie, dass es Hanuman war, der ihnen die Vision gegeben habe. Sie sagen, dass Gott allgegenwärtig sei. Wenn man an irgendetwas sehr fest glaubt, erhält man eine entsprechende Vision. Hier geht es jedoch darum, zu studieren. Der Vater sagt: Ich komme und unterrichte euch. Ihr Kinder befindet euch im Übergang. Ihr könnt sehen, wie Er lehrt: Er lehrt auf normale Weise, genauso wie andere Lehrer auch. Ein Rechtsanwalt macht jemanden zu einem Rechtsanwalt, so wie er selbst ist. Ihr versteht, wer Bharat zum Himmel machte, und woher die Gottheiten der Sonnendynastie kamen, die einst in Bharat lebten. Die Menschen wissen nichts davon. Dies ist jetzt der Übergang. Niemand sonst befindet sich im Übergangszeitalter. Das Treffen des Übergangs ist so wunderbar! Ihr seid gekommen, um euren Vater zu treffen. Dieses Treffen ist sehr wohlwärtig. Durch die anderen Treffen, die Kumbha Melas etc., gibt es keine Errungenschaften. Vom Übergangszeitalter sagt man, dass es das wahre Treffen von Kumbh sei. Man sagt, dass die Seelen und die Höchste Seele lange Zeit voneinander getrennt gewesen seien und danach ein wunderschönes Treffen stattgefunden habe. Die Zeit ist so wunderbar; so wohlwärtig; nur in dieser Zeit gibt es Nutzen für alle. Der Vater kommt und lehrt alle. Er ist unkörperlich, ein Stern. Doch zur Erklärung wurde ein ovales Abbild verwendet. Sie würden sonst überhaupt nichts verstehen – einfach nur durch einen Punkt. Ihr könnt erklären, dass jede Seele ein Stern ist und der Vater auch ein Stern ist. So wie eine Seele so ist auch die Höchste Seele, der Höchste Vater; es gibt keinen Unterschied. Ihr Seelen seid unterschiedlich. Im Intellekt von manchen befindet sich sehr viel Wissen, im Intellekt von anderen ist nur sehr wenig Wissen. Ihr versteht jetzt, wie wir Seelen 84 Leben erfahren. Jede Seele muss aufgrund eigener karmischer Konten leiden. Wenn jemand krank wird, bedeutet das, dass die Seele ihr Konto begleicht. Habt nicht den Gedanken: „Wir sind doch göttliche Kinder, warum leiden wir dann?“ Der Vater hat erklärt, dass dies die Schulden/ Sünden unzähliger Leben sind. Auch wenn jemand eine Kumari sein mag, die jetzt keinerlei Sünde begeht, aber die karmischen Konten unzähliger Leben müssen ausgeglichen werden. Baba hat erklärt, wenn ihr über eure Sünden in diesem Leben nichts sagt, wachsen sie weiter. Wenn ihr Baba davon berichtet, vermehren sie sich nicht. Bharat war das reinste Land, jetzt ist es das unreinste. Deshalb müssen sehr große Anstrengungen gemacht werden. Jene, die sehr viel helfen, verstehen, dass sie einen hohen Status erlangen werden. Wenn jedoch noch irgendwelche karmischen Konten verbleiben, wird es Leid geben. Dieses Leid kann glücklich beglichen werden. Wenn unwissenden Menschen etwas passiert, fangen sie an zu klagen. Hier begleicht ihr alles und bleibt dabei glücklich. Wir waren rein und wurden später die Unreinsten. Wir haben diese Kostüme

erhalten, um unsere Rollen zu spielen. Euch ist jetzt bewusst, dass ihr die Unreinsten geworden seid und euch sehr einsetzen müsst. Ihr solltet nicht über die Krankheiten eurer Mitmenschen überrascht sein. Seht euch an, wie man sich an Krishnas Namen erinnert als „der Hässliche und der Schöne“. Doch diejenigen, die solche Bilder erschufen, verstehen nichts. Manchmal zeigen sie Radhe hell und Krishna dunkelblau. Sie verstehen, dass Radhe eine Kumari ist, deshalb zollen sie ihr Respekt. Sie fragen sich, wie sie hässlich werden konnte. Ihr versteht all diese Dinge. Jene, die zum Dharma der Gottheiten gehörten, sehen sich jetzt als Hindus. Ihr erhebt euren Clan auf der Basis von Shrimat. Ihr müsst den gesamten Clan reinigen, befreien und erheben. Somit seid ihr die Befreiungsarmee. Der Vater allein führt euch aus der Degradation in die Befreiung. Er ist der Eine, der als Schöpfer, Direktor und als Hauptdarsteller gepriesen wird. Wieso ist Er ein Schauspieler? Der Läuterer-Vater kommt in eine unreine Welt und reinigt jedermann. Daher ist Er der wichtigste Schauspieler, nicht wahr? Brahma, Vishnu und Shankar werden nicht „Karankaravanhar“ genannt. Ihr könnt nun aus Erfahrung sagen, dass Baba, der Karankaravanhar genannt wird, in dieser Zeit Seine Rolle spielt. Er spielt sie im Übergangszeitalter. Niemand kennt Ihn. Die Menschen beginnen abzustiegen, nachdem sie vorher 16 himmlische Grade rein waren. Allmählich verringern sich die Grade der Reinheit – in jedem Leben ein bisschen. Im Goldenen Zeitalter haben wir acht Leben und dem Drama gemäß werden die himmlischen Grade mit jedem Leben weniger. Jetzt ist die Zeit des Aufstiegs. Wenn wir voll aufgestiegen sind, steigen wir ganz allmählich wieder ab. Ihr Kinder wisst, dass jetzt das neue Königreich etabliert wird und in einem Königreich ist alle Vielfalt nötig. Wer Shrimat akkurat befolgt, beansprucht einen hohen Status, doch auch sie müssen um Rat fragen. Nur wenn ihr Baba euer komplettes Konto zeigt, kann Er euch raten. Denkt nicht, dass Baba alles wisse. Er kennt Anfang, Mitte und Ende der Welt, doch Er wird sich nicht damit beschäftigen, was im Herzen eines jeden vor sich geht. Er ist wissensvoll. Baba sagt: Ich kenne Anfang, Mitte und Ende und deshalb kann Ich euch sagen, wie ihr fallt und wie ihr aufsteigt. Dies ist die Rolle Bharats. Alle führen Anbetung aus. Wer am meisten betet, sollte doch auch zuerst Befreiung erlangen. Sie waren anbetungswürdig und haben 84 Leben hier verbracht. Sie haben Anbetung ausgeführt – alle unterschiedlich.

Ihr mögt jetzt ein gutes Leben führen, aber es gibt noch die Schulden aus Verfehlungen früherer Leben. Nur mit der Kraft der Erinnerung können sie aufgelöst werden. Erinnerung ist schwierig. Baba sagt euch: Wenn ihr in Erinnerung sitzt, wird euer Körper frei von Krankheit. Ihr erhaltet die Erbschaft von Frieden, Glück und Reinheit von Baba. Einfach durch Erinnerung erhaltet ihr auch wieder Körper, die frei von Krankheiten sind, und auch eine lange Lebensspanne. Durch Wissen werdet ihr trikaldarshi. Niemand versteht, was es bedeutet, trikaldarshi zu sein. Es gibt viele Menschen mit okkulten Kräften. Während sie hier sitzen, sehen sie das Parlament in London. Aber es gibt keinen Nutzen durch okkulte Kräfte. Manche erhalten auch Visionen; nicht durch ihre physischen Augen, aber aufgrund einer göttlichen Vision. Gegenwärtig ist jeder „hässlich“. Ihr gebt euch hin/ opfert euch, d.h. ihr gehört zum Vater. Auch Baba hat sich vollständig hingeeben; er opferte alles, was er hatte. Wer sich selbst hingibt/ opfert, erhält Errungenschaften für 21 Leben. Wer sich nur halbherzig opfert, erhält auch nur etwas zur Hälfte. Brahma Baba gab alles hin, was er besaß. Alle, die sich hingeeben, erhalten Errungenschaft für 21 Leben. Dabei geht es nicht um Suizid. Wer Selbstmord begeht, ist ein großer Sünder. Wenn eine Seele ihren eigenen Körper umbringt, ist das nicht gut. Jemand schneidet vielleicht einem anderem die Kehle durch; aber dies bedeutet, sich selbst die Kehle durchzuschneiden. Deshalb wird jemand, der Suizid begeht als großer Sünder gesehen. Der Vater erklärt den lieblichsten Kindern alles so klar. Ihr versteht, dass Ich Kreislauf für Kreislauf im Zusammenflusszeitalter zu dieser Kumbha Mela komme. Baba ist dieselbe Mutter und derselbe Vater. Die Kinder sagen: „Baba, Du bist unser Ein und Alles.“

Auch Baba sagt: Oh Kinder, ihr Seelen gehört zu Mir. Ihr versteht, dass Baba genauso wie im letzten Kreislauf wieder gekommen ist. Er schmückt diejenigen, die alle 84 Leben gelebt haben. Ihr Seelen versteht, dass Baba wissensvoll und der Läuterer ist. Er gibt uns jetzt das vollständige Wissen. Er allein ist der Ozean des Wissens. Es geht hier nicht um die Schriften. Hier müsst ihr alles vergessen, inklusive euren Körper, und euch als Seelen wiedererkennen. Da ihr zum einen Vater gehört, könnt ihr alles andere vergessen. Löst den Yoga eures Intellekts von allen anderen und verbindet ihn nur mit dem Einen. Es wird auch gesungen: „Wir werden uns nur mit Dir verbinden. Baba, wir werden uns Dir vollkommen hingeben!“ Der Vater sagt: Ich gebe Mich euch ebenfalls hin. Süße Kinder, Ich mache euch zu Meistern des Königreichs der ganzen Welt. Ich bin altruistisch/ uneigennützig. Die Menschen mögen sagen, dass sie selbstlos dienen, aber sie erhalten doch die Frucht davon. Der Vater dient selbstlos; nur ihr versteht das. Wenn Seelen sagen, dass sie uneigennützig helfen, wo haben sie dies gelernt? Ihr versteht, dass nur Baba altruistisch dienen kann. Er kommt nur im Übergang der Kreisläufe und sitzt jetzt persönlich vor euch. Er sagt: Ich bin unkörperlich. Wie kann Ich euch diese Erbschaft geben? Wie kann Ich euch das Wissen über Anfang, Verlauf und Ende der Welt geben? Es geht nicht um Inspirationen. Die Menschen feiern die Geburt Shivas. Ich komme in Bharat. Er erzählt uns das Lob Bharats. Bharat war sehr großartig und vollkommen rein. Das wird es jetzt wieder. Der Vater hat so viel Liebe für die Kinder. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Tut eurer Familie auf der Basis von Shrimat Gutes. Reinigt euren gesamten Clan. Zeigt dem Vater ehrlich euer Konto.
2. Befreit durch die Kraft der Erinnerung euren Körper von Krankheit. Übergebt euch dem Vater vollständig. Brecht die Verbundenheit eures Intellekts von allen anderen und habt nur noch Yoga mit dem Einen.

Segen: Mit dem einen Vater und mit niemandem sonst im Bewusstsein dient ihr als Instrumente und befreit euch von Anhaftung/ Anhänglichkeit
Geist und Intellekt der Kinder, die sich bewusst bleiben, zum einen Vater und zu niemandem sonst zu gehören, können sich leicht konzentrieren. Sie helfen als Sein Instrument und hängen an nichts mehr. Das Zeichen von Anhänglichkeit ist, dass euer Intellekt dort hinget, wo ihr anhänglich seid; auch der Geist rennt dorthin. Übergebt deshalb all eure Verantwortungen dem Vater und kümmert euch als Treuhänder und Instrument darum – dann befreit ihr euch von Anhaftung/ Anhänglichkeit.

Slogan: Hindernisse stärken die Seelen. Ängstigt euch deshalb nicht vor den Hindernissen.

***** O M S H A N T I *****